**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 15 (1907)

Heft: 2

**Register:** Im Jahre 1906 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Regel ist aber über die Notwendigkeit der Operation kein Zweisel, und dann soll sie auch sofort vorgenommen werden, weil das Zuwarten nur schaden kann.

Die Operation ist zum Beispiel unerläßlich, wenn das Gehörorgan schon beteiligt ist. Man kann mit Recht behaupten, daß durch diese Operation schon Tausende vor Taubheit bewahrt wurden.

Da die Wände des Rachenraumes von festen Knochen gebildet sind und kein edleres Organ beherbergen, handelt es sich um einen Eingriff, bei dem es so gut wie nie üble Zufälle gibt und der mindestens so ungestährlich, aber weniger schmerzhaft ist, wie das Ziehen eines Zahnes. Es kann höchstens passieren, daß ein wenig geübter Urzt, zumal bei schlechter Ussistenz, länger dazu braucht als ein geübter, und daher auch mehr Schmerzen bereitet, oder daß er die Wucherungen nicht vollständig entsernt, so daß sie möglicherweise wieder nachwachsen und eine zweite Operation nötig machen, was übrigens auch bei gründslicher Entsernung sicher ab und zu vorkommt.

Sehr beruhigend auf die Angst mancher Mütter wirkt es ein, wenn sie sich vorher das zur Operation bestimmte Instrument (Ringmesser) zeigen lassen. Sie sehen dann

auf den ersten Blick, daß es so konstruiert ist, daß die nach innen gerichtete halbscharfe Kante des Ringes unmöglich etwas anderes als die Nachenmandel wegschaben kann. Da die Operation nur einige Sekunden dauert, ist eine Narkose ebenso überflüssig wie beim Zahnziehen: mir wäre wenigstens die Operation viel weniger unangenehm, als das Narkotisiertwerden.

Der Erfolg der Operation ist sehr aufsallend, denn alle Beschwerden schwinden rasch. Wenn man ein rechtzeitig operiertes Kind nach einem halben Jahre wieder sieht, hat es sich so zu seinem Vorteil verändert, daß es kaum wieder zu erkennen ist. Der blöde Gesichtsausdruck ist verschwunden, nur wenige Füge verraten noch das frühere Leiden, das Kind ist lebhaster, geweckter und kräftiger, kommt in der Schule besser fort, die Haltung ist besser, sein Brustkorb hat sich entwickelt, die frühere "tote" Sprache ist klangvoll, die Sprachsehler sind verschwunden usw.

Dies dürfte wohl hinreichen, um auf diese noch nicht genügend gewürdigte Krankheit aufmerksam zu machen und den Weg zu zeigen, wie durch ihr rechtzeitiges Erkennen die bösen Folgen verhütet werden können.

("Die Medizin für Alle".)

# Im Jahre 1906 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse.

(Fortsetzung.)

### Samariterkurse.

- 41. Crogen (Appenzell). Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 30. Juni 1906. Kursleitung: Dr. Helfer; Hülfselehrer: J. Grubenmann; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. Häne, Korschach.
- 42. Wald (Zürich). Teilnehmer: 24. Schlufprüfung: 15. Juli 1906. Kurssleitung: Dr. C. Keller, Dr. Zeller und Dr. A. Ruhn; Hülfslehrer: Diggelmann
- und Roch, Frau Brunner und Frl. Berta Brunner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. Walder, Küti, Zürich.
- 43. Miedernenen (Glarus). Teilnehmer: 15. Schlußprüfung: 15. August 1906. Kursleitung: Dr. med. C. Kläsi; Hülfslehrer: Melch. Schlittler, Sanitäts-Rorporal; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. C. Streiff, Wollis.
- 44. Ebnat-Kappel (St. Gallen). Teil= nehmer: 54. Schlufprüfung: 23.

- September 1906. Kursteitung: Dr. Scherrer; Hülfstehrer: J. G. Schällisbaum, Kappel; Verteter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Korsichach.
- 45. Wohlen (Margan). Teilnehmer: 73. Schlußprüfung: 30. September 1906. Kursteitung: Dr. R. Müller, Wohlen, Dr. Hockenjos, Villmergen und Dr. H. Riggenbach, Dottiton: Hüffslehrer: E. Meyer, Kranfemwärter: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. M. Hämmerli, Bezirkseltzt, Lenzburg.
- 46. Fluntern (Zürich). Teilnehmer: 32. Schlußprüfung: 1. Tezember 1906. Kursleitung: Dr. A. Bühler, Zürich: Hiteritraße Zürich: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.
- 47. Fischenthal (Zürich). Teilnehmer: 10. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Zeller, Wald: Hitzelchrer: Koch-Staber, in Nesch und Frl. A. Lytschi, Lenzen: Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.
- 48. Biel (Bern). Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 1. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. C. Lewn, Biel; Hilfslehrer: F. Bertholet: Berstreter des Roten Kreuzes: Dr. Reuhaus, Biel.
- 49. Languan (Vern). Teilnehmer: 28. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kuršleitung: Dr. Schenf und Dr. Liechti; Hülfslehrer: Fritz Röthlissberger und Frl. Emma Zbinden: Verstreter des Roten Kreuzes: Dr. Trösch, Viglen.
- 50. Wipkingen (Zürich). Teilnehmer: 31. Schlußprüfung: S. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schmid, Wipfingen; Hülfslehrer: E. Hoff; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. Kahnt, Kloten.

- 51. Anbersthl (Zürich). Teilnehmer: 33. Schlußprüfung: 8. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Knopfli, Zürich: Hilfstehrer: G. Benz: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. K. Moossberger, Zürich.
- 52. Schloßwil (Vern). Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursteitung: Dr. Trösch, Bigten: Hüfstehrer: Krähenbühl, Schloßwil: Vertreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürset, Vern.
- 53. Aadorf (Thurgan)." Teilnehmer: 31. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursteitung: Dr. Belliger, Aadorf; Hülfstehrer: 3. Ruchftuhl und Waser: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Meyenberger, Wil.
- 54. Arbon (Thurgau). Teilnehmer: 36. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Studer, Arbon: Huber: Joj. Studer, Arbon: Huber: Joj. Stoll; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. D. Mäller, St. Margarethen.
- 55. Lenzburg (Aargau). Teilnehmer: 64. Schluftprüfung: 9. Dezember 1906. Kursteitung: Dr. Hämmerli, Lenzburg: Hülfstehrer: Frl. Marie Hämmerli und Frl. M. Hächler: Berstreter des Roten Kreuzes: Dr. Schenfer, Aarau.
- 56. Pern-Länggasse: Teilnehmer: 18. Schlußprüfung: 14. Dezember 1906. Kursteitung; Dr. med. Ischer; Hülfstehrer: Michel, Präsident des schweizerischen Samariterbundes, Bern: Bertreter des Roten Kreuzes: Obersfeldarzt Dr. Mürset, Bern.
- 57. Oerlikon. (Zürich). Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Rursleitung: Dr. Eugster, Derlikon; Hüffelehrer: R. Fries, Derlikon: Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.

- 58. Bofingen (Margan). Teilnehmer 48. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Pfyffer, Zofingen; Hülfslehrer: P. Lüscher, Frl. E. Haller und 4 Gruppenchefs; Vertreter des Koten Kreuzes: Dr. Kickli, Langensthal.
- 59. Wezikon (Zürich). Teilnehmer 28. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Seiler, Dr. J. Wichalsti und Dr. Hägi; Hülfslehrer: Einige Vereinsmitglieder; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Keller, Wald.
- 60. Langnan a./A. (Zürich). Teilnehmer: 18. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schlatter, Abliswil; Hülfslehrer: Alfred Gwerder, Militärwärter; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. G. Schönholzer, Langnau.
- 61. Bözingen (Vern). Teilnehmer: 20. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Aeschbacher, Mett: Hülfslehrer: A. Vögeli, Bözingen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. R. Schärer, Biel.
- 62. Schaffhausen. Teilnehmer: 68. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schneiter und Dr. Suter; Hülfslehrer: Altorfer und Mettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. R. Werner, Neuhausen.
- 63. Kirchlindach (Bern). Teilnehmer: 32. Schlufprüfung: 16. Dezember

- 1906. Kursteitung: Dr. Käser, Uettligen; Hülfstehrer: A. Schmid, Bern; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Henne, Bern.
- 64. Winterthur (Zürich). Teilnehmer: 109. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. A. Ziegler, Winterthur; Hülfslehrer: Frau Dr. med. Lambert und Herr Wößner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Brandenberg, Winterthur.
- 65. Rümlang. Teilnehmer: 23. Schluß= prüfung: 16. Dezember 1906. Kurs= leitung: Dr. Rahnt, Kloten; Ber= treter des Koten Kreuzes: Dr. A. von Schultheß, Zürich.
- 66. Romanshorn (Zürich). Teilnehmer: 16. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Fäßler, Romanshorn; Hülfslehrer: C. Brunner, Romanshorn; Vertreter des Koten Kreuzes: Major Dr. Häne, Korschach.
- 67. Solothurn. Teilnehmer: 30. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Rursleitung: Dr. v. Wyß, Solothurn; Hilfstehrer: Heinr. Ries, Solothurn; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Steiner, Biberift.
- 68. Aaran (Aargau). Teilnehmer: 82. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schenker, Aarau; Hülfslehrer: von Steiger und Frl. P. Schneider, Aarau; Vertreter des Koten Kreuzes: Dr. Streit, Aarau.

## Aus dem Vereinsleben.

Die Samaritervereine Enge-Wollishofen und Adliswil hielten unterm 26. August 1906 eine große Felddienstübung ab.

Supposition: Im Friedberg gegen den Albis hin wurden von einem abziehenden Truppenkörper 20 Verwundete zurückgelassen, denen die erste Hülfe geleistet und die in ein Notspital verbracht werden sollten.

Uebungsleiter: Herr Alfr. Kunz, Sanitäts-Fourier, in Adliswil.

Sammlung punkt 1 Uhr beim Schulhaus Adliswil. Der Appel ergab jolgenden Bestand:

Samariterverein Enge-Wollishofen 9 Männer und 11 Damen " Abliswil 10 " " 19

Total (49) 19 Männer und 30 Damen

Verwundete 20.